

Hello from another time

... Dad...

Von youcancallmelink

Mit kritischem Blick sah er sich um und stellte unweigerlich fest, dass ihm dieser Ort bekannt vorkam. Sehr bekannt sogar. Er kratzte sich hinter seinem Ohr und ging los. War er hier schon einmal gewesen? Ihm kam hier alles so familiär vor. Tief vergrub er seine Hände in seine Jackentaschen, zog die Schultern hoch und ließ seine Augen über die Umgebung gleiten.

Irgendwie kam ihm diese Situation suspekt vor und schob seine Unterlippe vor. Noch immer kam er nicht darauf woher er diese Umgebung kannte und mit der Frage wie er überhaupt hier gelandet war, beschäftigte er sich bereits nicht mehr.

Er ging eine Seitengasse entlang und lehnt sich seufzend an der Wand. Sein Blick wanderte rauf in den Himmel. Plötzlich riss er die Augen auf und entdeckte das Kage Gebäude. Er war in Konoha?! Aber das war doch gar nicht möglich! Hier war alles so altmodisch, wie aus einer sehr, sehr alten Schriftrolle!

Sein Vater wusste bestimmt was Sache war! Also rannte er so schnell es ihm möglich war zum Kage Gebäude, sein Blick wurde mit jedem Schritt kritischer. Wieso lief nirgends ein Bunshin seines Vater rum? Was war heute bloß mit Konoha los?! Auch die Leute hier kamen ihm nicht bekannt vor.

Er biss sich auf die Lippe und konzentrierte sich auf den Weg. Er durfte jetzt bloß nicht durchdrehen! Er musste einfach zu seinem Vater, der würde ihm sicher alles erklären.

Er lief ins Gebäude, die Treppen hoch und platzte ohne zu klopfen in das Büro, in dem für gewöhnlich sein Vater saß und einen auf "Seht mich an, ich bin Hokage, ich bin ja ach so beschäftigt und wichtig" markierte. Doch sein Vater saß nicht dort. Er war weit und breit nicht zu sehen. Nein, an seiner Stelle saß ein alter Mann.

Was war hier los? Wo war sein Vater? Das war doch sein Büro? War er doch nicht in Konoha? Was hatte das alles hier zu bedeuten?!

»Was ist los, Junge? Du bist ganz blass.«

Nun wurde alles schwarz und er kippte um.

Langsam öffnete er seine Augen. »Hier trink das.« Sagte ihm der alte Mann, der auf

dem Platz seines Vater saß und hielt ihm ein Glas Wasser hin.

»Vielen dank...« Schüchtern nahm er das Glas an, sah es verlegen an und begann etwas zu trinken.

»Wie heißt du, Junge?«

»Boruto...«

Verblüfft sah ihn der alte Mann an. »Boruto?« Boruto nickte und trank das Glas aus. Nachdenklich setzte sich der alte Mann wieder auf den Stuhl und musterte den jungen Mann. »Woher kommst du her, Boruto?«

Ein grinsen breitete sich auf seinem Gesicht aus und ohne darüber nachzudenken deutete er mit seinem Daumen auf seine Stirn. »Aus Konoha, sieht man doch, Datebasa!«

»Woran?«

»Na an meinem...« Er berührte seine Stirn und bemerkte das fehlen seines Shinobi Stirnband. »Stirnband...« Er sackte in sich zusammen und sah auf seine Hände. Was wurde hier für ein Spiel mit ihm gespielt, das war nicht mehr lustig. Ganz und gar nicht.

»Ich kenne jeden Bewohner von Konoha, aber von einem Boruto habe ich noch nie etwas gehört. Ich bin Hokage der Dritte, weißt du? Dieses Dorf ist meine Familie, ich kenne hier jeden und ich kümmere mich hier um jeden.«

Borutos Augen weiteten sich. »Lügner! D-Das kann gar nicht sein! Der Hokage der dritten Generation ist bereits vor Jahren verstorben!«

Der Hokage runzelte die Stirn. »Wer erzählt denn bitte so einen Blödsinn? Ich lebe noch und habe auch nicht vor sobald den Löffel abzugeben.«

Boruto raufte sich die Haare und legte seinen Kopf vor seinen Knie ab. »Aber, das ist doch gar nicht möglich! Mein Vater ist doch Hokage...«

»Dein Vater?« Der Hokage zog an seiner Pfeife und sah ihn interessiert an.

Schlagartig sprang Boruto auf und sah den alten Herrn mit festem Blick an. »Ja, mein Vater ist seid ein paar Jahren Hokage der siebten Generation!«

Für einige Sekunden sah er Boruto fassungslos an, doch versuchte er sich wieder zusammen zu reißen. Er räusperte sich und sah ihm tief in die Augen. Der Hokage konnte es sich nicht erklären, aber irgendwie glaubte er diesem Jungen. Seine Augen waren klar und ungetrübt. Auch wenn es gar keinen Sinn ergab was dieser Junge da sprach, es schien nicht so, dass dieser Junge lügen erzählte. Aber das konnte doch gar nicht möglich sein! Oder?

»Wer ist denn dein Vater?«

Boruto öffnete seinen Mund, doch noch bevor er sprechen konnte verstummte er, denn es klopfte an der Tür. »Herein?« Boruto trat zur Seite, lehnte sich an die Wand und sah auf seine Füße.

Da trat Team 7 in den Raum. »Sie haben eine Mission für uns?«

Der alte Herr blinzelte. »Ach ja.« Er zog an der Pfeife und pustete den Rauch aus. »"Tiger", die Katze der Fürstin des Feuerreiches, ist abgehauen, sie hat eine Schleife am rechtem Ohr. Eure Mission ist sie einzufangen.

Noch bevor Naruto meckern konnte, was das doch für eine öde Mission sein, hielt Kakashi ihm den Mund zu. »Alles klar, wir haben verstanden.«

Als Boruto die Stimme von Kakashi zum zweiten Mal vernahm, hob er den Kopf und er traute seinen Augen nicht. »Papa... Onkel... Hokage der sechste... Sakura...« Es war ein kaum wahrnehmbares flüstern, trotzdem drehte Sasuke zu ihm um und musterte ihn.

»Usuratonkachi? Warum ist da ein Bunshin von dir?«

»Ehh?! Was redest du da?! Ich habe gar keinen Bunshin erschaffen!«

»Und wer ist dann das?«

Team 7 sah zu Boruto rüber und dieser war starr. Warum waren die 4 so jung? Was war hier bitte los?!

Naruto näherte sich Boruto und dieser verkrampfte sich. »Wer bist du?«

»Ich... Also... Mein Name lautet... Bo.. Boruto!« Warum war er plötzlich so nervös, das war doch sonst auch nicht seine Art! Lag es vielleicht an Sasuke? Selbst im selben alter wie Boruto war der Typ einfach klasse!

Naruto musterte ihn und wendete sich mit einem lautem "Hmpf" von ihm ab. »Der sieht mir doch gar nicht ähnlich!«

Sakura legte ihre leicht zur Faust geballten Hand an ihre Lippe. »Eine gewisse Ähnlichkeit ist vorhanden.«

»Was redest du da, Sakura?!« Naruto sah sie total aus der Fassung geraten an.

»Naruto, die beiden haben recht, er sieht die tatsächlich ähnlich.«

Sakura trat näher an Boruto und musterte ihm genau. »Seine Augen sind etwas blauer als deine.«

Eine sachte röte legte sich auf seinen Wangen und er musste unweigerlich an Sarada denken. Nun sah auch Sasuke zu ihm rüber und sie sahen sich in die Augen. Wodurch er noch etwas roter wurde und am liebsten wollte er weg, aber das konnte er leider

nicht. Aber diese Situation überforderte ihn auch.

»Was suchst du hier? Wieso bist du nicht in deinem Dorf?«

»Ich weiß es nicht.« Boruto fuhr sich durchs Haar, irgendwie war dieser Typ so gar nicht wie sein Vater.

»Sowas muss man doch wissen, bist du ein Idiot?!«

»Naruto! Vielleicht hat er sein Gedächtnis verloren!«

Kurz weitete Naruto seine Augen und kratzte seinen Nacken. »Daran hatte ich gar nicht Gedacht.«

»Weil du ein Idiot bist.«

»Sei leise, Sasuke!«

Boruto musste lächeln, so sind die Beiden also früher miteinander umgegangen. Also eigentlich gar nicht so anders, wie in seiner Zeit auch. Moment! Ist er etwa in der Zeit zurück gereist?! Er weitete seine Augen und wurde wieder ganz blass. Das... Das konnte doch gar nicht war sein! Er war sicherlich in einem Genjutsu gefangen!

Sein Herz begann zu rasen. Nur ein Genjutsu, es war sicherlich nur ein Genjutsu! Er bekam immer schlechter Luft. Oder es war nur ein ganz böser Traum, er musste nur aufwachen!

Nun überfiel ihm die Panik, die, die er die ganze Zeit verdrängt hatte. Ein hysterisches lachen verlies seine Lippen, er rutschte an der Wand hinab und krallte sich in sein Haar.

Er bekam immer weniger Luft und kippte erneut um.

Als er dieses mal zu sich kam, musterten ihn mehrere neugierige und besorgte Augen. Es konnte kein Traum sein, denn obwohl er zwei mal in Ohnmacht kippte und zwei mal wieder aufwachte, war er immer noch hier. In einer Welt, die entweder nicht real oder zu einer Zeit gab, in der er lange noch nicht lebte und nun musste er sich entscheiden... oder eher herausfinden, was stimmte und einen Weg finden wieder zurück zu kommen.

»Hier, trink etwas.« Sakura gab ihm ein Glas und lächelte ihn an.

»Danke.« Er erwiderte ihr lächeln und nahm es an. Er trank etwas und versuchte seine Gedanken zu sortieren.

»Was hattest du gerade?«

»Ich hab mich an etwas erinnert.«

»Also hast du wirklich dein Gedächtnis verloren?«

Alle sahen ihn interessiert an. Wenn er tatsächlich in der Vergangenheit war, dann durfte er weder etwas über sich noch von der Zukunft erzählen. Denn wenn ihm nur der kleinste Fehler unterlief, würde er womöglich nie geboren werden!

»Ja, ich hab mein Gedächtnis verloren.«

»Erinnerst du dich denn an mehr als nur deinem Vornamen?«

Boruto schüttelte seinen Kopf. »Was machen Sie nun mit ihm, Hokage?«

Er nahm die Pfeife aus dem Mund, er konnte diesen Jungen schwer einschätzen und bis eben wirkte es nicht im kleinsten Ansatz, als hätte er sein Gedächtnis verloren. Er durfte ihn hier nicht alleine rumlaufen lassen, das war schon einmal sicher. »Ich würde sagen, dass sich Team 7 seiner annimmt, sobald ihr mit eurer Mission fertig seid.«

»Was?! Warum denn wir?!«

»Naruto! Sei nicht so, er hat sein Gedächtnis verloren und ist irgendwo ganz alleine! Hab mal etwas mehr Feingefühl!«

Sakura schlug Naruto und warf arrogant ihr Haar zurück. »Aua! Sakura! Muss das immer sein?«

»Anders lernst du Idiot nicht!«

Unbewusst fing Boruto an zu lächeln. Irgendwie... Wenn das hier tatsächlich die Vergangenheit sein sollte, wäre das ziemlich cool.

»Weshalb lächelst du so?«

Boruto zuckte zusammen und sah zu Sasuke. »Ohne besonderen Grund.«

Sasuke nickte und Team 7 machte sich auf dem Weg, ihre Mission zu erfüllen. Boruto wendete sich zu dem Hokage und verbeugte sich. »Entschuldigen sie bitte die wirren Worte, welche ich eben unbedacht ausgesprochen habe. Ich war nicht ganz bei Sinnen.«

Der Hokage nickte. »Ist schon in Ordnung.« Er blätterte etwas in seinen Unterlagen rum. »Wenn du magst kannst du auch unten am Eingang auf Team 7 warten.«

Boruto nickte und verbeugte sich erneut. »Vielen dank und entschuldigen sie die Umstände.«

Mit diesen Worten ging er runter, verließ das Gebäude und lehnte sich an dessen Mauern.

Er war also in der Vergangenheit, deshalb kam ihm alles hier so familiär, aber trotzdem so anders vor. Er vergrub wieder seine Hände in den Jackentaschen und zog die Schultern hoch. Das war doch alles seltsam. Nun, da er wusste wo er war, quälte ihn wieder die Frage, weshalb er hier war.

Er sah hinüber zum Berg, in dem die Gesichter der Hokage eingemeißelt waren und

tatsächlich. Bloß 4 Gesichter. Weder das von Kakashi, noch das seines Vaters war darauf. Das war irgendwie ungewohnt.

»Hey, Naruto!«

Boruto runzelte die Stirn und sah dort rüber, von wo die Stimme kam. Es waren Shikamaru, Ino und Choji. Shikadai, Inojin und Chocho kamen ganz nach ihren Eltern, das wurde ihm gerade so richtig bewusst.

»Was hast du mit deinem Haar gemacht?«

»Und was sind das wir seltsame Klamotten?« Ino fing an zu kichern.

»Ich bin nicht Naruto.«

Shikamaru hob eine Augenbraue. »Was redest du?«

Choji Futterte lustig seine Chips und öffnete seine Augen. »Leute, ich glaube dieser Typ ist echt nicht unser Naruto.«

»Eh? Wie kommst du darauf?« Ino sah ihn verwirrt an.

»Dieser Typ hat auf jeder Wange zwei Narben, Naruto hat drei.«

»Jetzt wo du´s sagst.«

Boruto nickte und zog die Schultern etwas höher. Ino sah in seinem Alter wesentlich besser aus, als in seiner Zeit. Aber sie war nicht wirklich sein... Über was zur Hölle machte er sich da gerade Gedanken?!

»Wartet ihr schon lange?« Asuma lächelte sein Team an.

»Nein, 2 Minuten oder so.«

Asuma tätschelte Inos Kopf. »Na dann, lasst uns hoch.«

Die drei nickten und gingen gemeinsam hoch.

»Das ist der Vater von Mirai?« Nachdenklich sah Boruto zum Himmel, aber ständig spürte er böse, verängstigte und auch vernichtende Blicke, die auf ihn ruhten. Was hatte er getan? Wieso wurde er so angesehen?

»Da ist das Monster.«

»Pass besser auf.«

»Komm ihm nicht zu nahe.«

Sprachen die etwa über ihn? Aber sie kannten ihn doch gar nicht! Boruto biss sich auf

die Lippe, nicht... dass sie ihn etwa mit seinem Vater verwechselten und diese Blicke nicht auf ihn, sondern seinem Vater gerichtet waren?
Aber sein Vater behauptete doch beliebt gewesen zu sein! Aber das schien wohl bloß Wunschdenken seines alten Herrn gewesen zu sein.

»Boruto!« Eine winkend auf ihn zu laufende Sakura riss ihn aus seinen Gedanken.
»Hast du lange auf uns gewartet?« Er schüttelte den Kopf. »Alles klar.« Sie lächelte ihn an und er nickte ihr zu. »Wir bringen kurz die Katze hoch, dann zeigen wir dir etwas die Stadt.«

Wieder nickte er nur und wartete bis Team 7 wieder aus dem Gebäude raus kam. Was auch noch etwa 15 Minuten der Fall war. Sie stellten sich um ihn um.

»Also, ich würde sagen, ihr begleitet ihn etwas durch die Stadt und heute Abend übernachtet er bei Sasuke.«

»Warum denn bei mir?«

Kakashi sah ihn ausdruckslos aus seinem Auge an. »Weil ich es sage. Sei Gastfreundlich.«

»Ok.«

»Können wir nicht alle bei Sasuke übernachten?!« Sakura wurde ganz rot nachdem sie es gesagt hatte.

»Nur über meine Leiche! Als wenn ich Lust hätte freiwillig noch mehr Zeit mit Sasuke zu verbringen!«

»Als wenn ich so jemanden wie dich, gerne als meinen Gast hätte.«

Kakashi schlug alle drei auf den Kopf. »Ist gut jetzt, ihr verschreckt nur unseren Gast mit eurem Verhalten. Also, zeigt ihm die Stadt, trainiert mit ihm, habt Spaß, ist mir egal, Hauptsache ihr kümmert euch gut um ihn. Habt ihr verstanden?«

Die drei nickten und Kakashi verpuffte. Sakura schlang sich sofort an Sasukes Arm.
»Wir könnten es doch nutzen uns auch als Team Kameraden besser kennen zu lernen...!«

Sasuke verzog das Gesicht und versuchte sich aus Sakuras Griff zu befreien. »Oder wir kümmern und bloß um unseren Gast.«

Nun klebte Naruto an Sakura. »Aber Sakuras Idee ist doch gar nicht so schlecht.«

Sofort kassierte Naruto einen Schlag von Sakura. »Sasuke hat recht, wir sollten uns um unseren Gast kümmern!«

War Naruto etwa in Sakura verliebt? Boruto dachte immer, dass sein Vater immer bloß Interesse für seine Mutter hatte... »Alles ok, Boruto?«

»Ja.« Er zog seine Schultern wieder hoch und begann zu gehen. Die anderen drei folgten ihm, sie wussten nicht was er so plötzlich hatte, jedoch fragte auch keiner danach.

So zeigten die drei Boruto die Stadt, Sakura warf sich an Sasuke ran, Naruto warf sich an Sakura ran und Sasuke provozierte Naruto. So wie es immer ablief, nur das Boruto dieses Mal dabei war.

»Wartet mal kurz hier. Ich muss mal kurz auf die Toilette.«

»Und ich will mal kurz etwas nach gucken.«

So blieben Boruto und Naruto alleine. Stumm standen sie blöd in der Gegend rum, wie bestellt und nicht abgeholt. »Ist dir inzwischen eigentlich irgendetwas eingefallen?«

Boruto sah zu Naruto und schüttelte den Kopf. »Nein.«

Naruto sah auf seine Füße. »Macht dich das traurig?«

»Wie meinst du das?«

Naruto verschränkte die Arme hinter seinem Kopf und sah rauf in den Himmel. »Ich kann mir gar nicht vorstellen wie du dich fühlst. Fühlst du dich traurig? Besorgt? Einsam?«

»Ich bin verwirrt und es fühlt sich alles seltsam an. Aber mit euch an meiner Seite fühle ich mich nicht einsam, es fühlt sich sehr familiär an.«

Naruto wurde etwas rot und kratzte sich verlegen die Wange. »Echt?« Boruto nickte und lächelte ihn an.

»lieks!«

»Was ist los Hinata?!«

Hinata?! Seine Mutter hieß doch Hinata! Wo war seine Mutter aus dieser Zeit! »Z-Zwei N-Naru... Narutos..?!«

Boruto und Naruto sahen rüber zu Hinata, Kiba und Akamaru. Hinata wurde knatsch rot und kippte um. »Woah, Hinata!« Kiba fing sie auf und wedelte ihr Luft zu.

Naruto und Boruto liefen auf die Beiden zu. »Kiba, was ist mit Hinata?«

Kiba sah zu den Beiden rauf. »Ich hab keine Ahnung, nach dem sie euch beide sah ist sie rot geworden und umgekippt.«

Naruto kratzte seinen Kopf. »Also... Ich verstehe sie einfach nicht.«

Kiba schüttelte den Kopf. »Ich auch nicht, Mann.«

»Ich verstehe sie, datebasa.« Flüsterte Boruto mehr zu sich selbst und musste grinsen. Endlich mal etwas, aus den Erzählungen seiner Eltern das stimmte!

»Wie bitte?«

»Nichts, nichts...«

Langsam kam Hinata wieder zu sich und als sie die beiden Jungs wieder sah wurde sie gleich wieder rot. »H-Hallo...«

»Hallo Hinata.« Naruto grinste sie an und verschränkte wieder die Arme hinter seinem Kopf. »Geht's wieder?«

Hinata nickte und stand gemeinsam mit Kiba auf. Sie sah zu Boruto. »Bist du mit Naruto verwandt?«

"Ja, stell dir vor, ich bin auch mit dir verwandt!" Boruto biss sich auf die Lippe, damit er bloß nichts verriet! »Was?! Nein! Und er sieht mir auch nicht ähnlich!«

»E-Es tut mir Leid, Naruto! I-Ich wollte dich nicht verärgern! Entschuldigung!« Hinata kniff die Augen zusammen und Kiba stellte sich beschützend vor sie.

»Naruto, rede nicht so mit Hinata! Du weißt doch wie empfindlich sie ist!«

»Kiba... Ist schon in Ordnung, es war schließlich meine Schuld, ich habe Naruto verärgert.«

»Na und?! Das gibt ihm trotzdem nicht das recht so mit dir umzugehen!«

Verlegen kratzte Naruto seinen Nacken. »Kiba hat recht, es tut mir leid, Hinata.«

Wieder färbten sich Hinatas Wangen rot und sie sah verlegen zu Boden. »I-Ist schon in O-Ordnung.«

»Wir sind wieder da.«

Boruto und Naruto drehten sich zu Sasuke und Sakura. »Das wurde auch langsam Zeit!«

Die vier gingen los und Boruto drehte sich noch einmal um. Er grinste Hinata glücklich an, winkte ihr zu und ging weiter mit Team 7.
Hinata hingegen kippte wieder um.

So verging der Tag und Abends bereitete Sasuke ein Futon für Boruto vor.

»Entschuldige die Umstände.«

»Hmpf.«

Boruto setzte sich auf den Boden. Am liebsten würde er Sasuke alles mögliche Fragen, aber irgendwie kam nichts über seine Lippen. Er sah auf seine Hände. Sarada kam ganz und gar nicht von Sasuke. Vielleicht vom Aussehen her, aber ansonsten? Gar nicht.

»Wenn du magst kannst du Baden gehen, das Bad ist die Treppe rauf dritte Tür links. Die Handtücher sind im Schrank.«

Boruto nickte und ging Baden. Nachdem er fertig war, ging er im Handtuch runter zu Sasuke. »Danke.«

Sasuke sah ihn einige Sekunden ohne jeglichen Ausdruck in den Augen an, bis er blinzelte und wieder bei sich war. »Kein Problem.« Er stand auf und machte das Licht aus. Wenn du etwas brauchst, dann ruf mich, mein Zimmer ist nebenan.

»Ok, gute Nacht.«

»Gute Nacht.«

Boruto legte sich auf den Futon, streckte die Hand in die Luft und betrachtete sie. »"Du musst deinen Vater nicht verstehen wie er jetzt ist, du musst verstehen, wie er es geschafft hat zu dem zu werden, was er jetzt ist". Das hast du mir gesagt, Onkel. Aber irgendwie gibt mir das, was ich heute von ihm gesehen hab, gar keine Antwort.« Boruto seufzte. »Ob diese Blicke heute tatsächlich dir galten... Vater...?« Boruto nahm die Hand zurück und schloss die Augen. »Ich würde Onkel so gerne Fragen, wie er dich zu diesem Zeitpunkt findet, aber das wird er mir wohl nicht verraten.«

-x-X-x-

Das Klingeln des Weckers weckte Boruto und er zuckte zusammen. »Das war doch nur ein Traum? Hm...« Boruto machte seinen Wecker aus und sah an seine Zimmerdecke. »Ich weiß nicht warum, aber ich hatte das Gefühl, dass Papa und Onkel damals aufeinander standen.<<